

Dank „Picknick en blanc“ Spende an den Weißen Ring

Königstein (sl) – Der Verein Königsteiner Gala e.V. hat es sich zum Ziel gemacht, exklusive Veranstaltungen zu organisieren, um Spendengelder für karitative Zwecke zu generieren. Tina Tonsen vom Vorstand hierzu: „Wir feiern gerne, aber wir schauen auch nicht weg, wenn Menschen in Not sind.“

Im Zentrum der Veranstaltungen der Gala e.V. steht die jährlich stattfindende Königsteiner Ballnacht. Ein „Ableger“ des Vereins ist das so genannte „Picknick en blanc“, das im vergangenen Jahr im Königsteiner Kurpark am 23. August zum ersten Mal stattfand. Die Organisatoren gaben dabei „strenge“ Regeln vor, denn jeder musste nicht nur komplett in Weiß erscheinen (auch zur Hutbekleidung wurde aufgefordert), es sollte auch insgesamt sehr hochwertig und edel zugehen. Gefordert waren weißes Porzellan-Geschirr, echte Gläser, Silberbesteck und es wurde darüber hinaus sogar um netten Blumenschmuck und weitere exklusive Dekorationen gebeten. Die Picknicker in Weiß sorgten für ihre eigenen Speisen und Getränke sowie Sitzgelegenheiten oder Decken – selbstverständlich ebenfalls ganz in Weiß. Mit rund 80 Teilnehmern war das erste weiße Picknick in Königstein ein durchschlagender Erfolg und am Ende wurde um eine kleine Spende von den Ausflüglern gebeten. Dabei kam ein beträchtlicher Betrag zusammen, der nun – der Name und die Farbe sind Programm – an den Weißen Ring gespendet wurde.

Zur Spendenübergabe in der Villa Borgnis vergangene Woche war der gesamte Vorstand der Königsteiner Gala e.V. zugegen und es kamen vom Weißen Ring, dem Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten, ein Mitglied des Bundesvorstandes, Horst Cerny, und ein Vertreter des Hochtaunuskreises, Helmut Gietz.

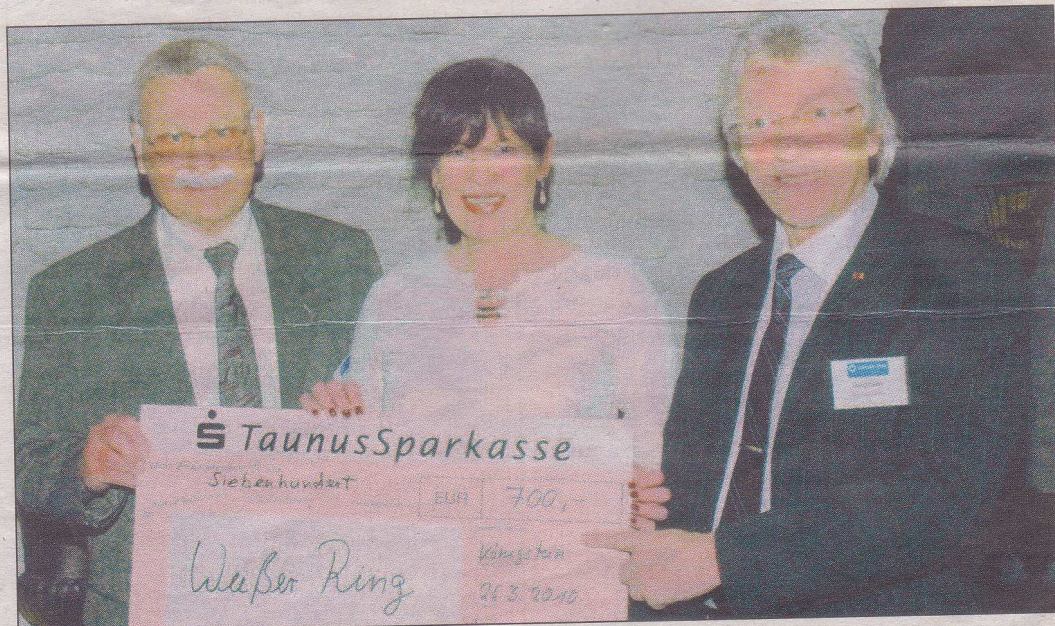
In seiner Dankesrede erklärte Landesvorsitzender und Kriminaloberrat a.D. Horst

Cerny, dass der Weiße Ring im Zuge der Missbrauchsfälle an Kindern enorm nachgefragt sei als unabhängige beratende Institution. Bundesweit verfüge der Weiße Ring über rund 56.000 Mitglieder, in Hessen allein 5.244. Der Verein unterhält 420 Anlaufstellen für Kriminalitätsoffener und habe über 3.000 ehrenamtliche Helfer. Neben menschlichem Beistand nach einer Straftat begleitet der Verein zu Terminen bei Staatsanwaltschaft, Polizei und Gericht und leistet Unterstützung bei materiellen Notlagen in Zusammenhang mit der Straftat. Zu den Missbrauchsfällen an Kindern erklärte Cerny, dass der Weiße Ring ein 14-Punkte-Maßnahmenprogramm zur Vermeidung solcher Straftaten mit Professoren an den einschlägigen Universitäten entwickelt habe. Kern sei es, im Hessischen Schulgesetz den Schutz der Kinder zu verankern sowie die Ausbildung der Lehrer und Sozialpädagogen zu verbessern.

Abschließend ergänzte der Kriminaloberrat, dass zwar die Straftat des sexuellen Missbrauchs verjähre, nicht jedoch die Entschädigung der Opfer. Auch hier setze der Verein mit Hilfe und Beratung an.

Der Vertreter des Hochtaunuskreises vom Weißen Ring, Helmut Gietz, versicherte, dass der gespendete Betrag in Höhe von 700 Euro im Kreis verbleiben werde. Während Opfer einer Straftat in der Regel drei bis neun Monate Wartezeit für einen Therapeuten in Kauf nehmen müssen, könne der Weiße Ring aufgrund seines sehr engmaschigen Netzwerks, Sofortmaßnahmen für die Opfer einleiten.

Abschließend wiesen Rainer Möller und Tina Tonsen vom Vorstand der Gala e.V. darauf hin, dass es auch dieses Jahr wieder ein „Picknick en blanc“ im Königsteiner Kurpark geben werde; jeder sei herzlich willkommen ganz in Weiß teilzunehmen. Als Termin wurde der 15. August genannt und sollte es regnen, wird das Picknick einfach um eine Woche verschoben!



Die Mitglieder des Weißen Rings, Helmut Gietz, (rechts im Bild) und Horst Cerny, versicherten Tina Tonsen bei der Spendenübergabe, dass der Betrag in Höhe von 700 Euro im Hochtaunuskreis verbleibt.

Foto: Laubach